

## **ExpertInnenworkshop "E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?" am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

### **Carson, Antje: "Lifelong Learning und E-Learning-Komponente des Weiterbildungsstudiums Sozialkompetenz"**

Im Bologna-Prozess wird die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens betont - ein Weiterbildungsprozess über die klassische Ausbildungsphase hinaus. Die Teilnahme an Bildungsangeboten und eine Zugangserleichterung für Erwachsene wird gefordert, unter anderem durch die Vergabe und Anerkennung von Leistungspunkten (ECTS) im Rahmen der Aus- und Weiterbildung.

Beiden Kriterien wird das in Federführung der Fachhochschule Fulda angebotene Weiterbildungsstudium "Sozialkompetenz" gerecht. Bei dem Studiengang handelt es sich um ein zweisemestriges, berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm, das den Erwerb und die Vertiefung sozialer Kompetenz (Schlüsselqualifikationen) der Teilnehmer/innen fördert.

Die Fachhochschule Fulda hat in Zusammenarbeit mit anderen hessischen und rheinland-pfälzischen Hochschulen (Worms, Mainz, Darmstadt, Kaiserslautern/Standort Zweibrücken) sowie der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) ein Verbundstudium entwickelt, das aus drei sich ergänzenden Lernkomponenten besteht:

- Selbstlernphasen auf der Grundlage von Studienbriefen (8 pro Semester), die neben dem entsprechenden Fachwissen auch anwendungsbezogene Beispiele und Übungsaufgaben beinhalten.
- Präsenzphasen (4 x 2 Tage pro Semester) in Form von begegnungsintensiven Wochenendseminaren zur Vertiefung des Studienmaterials und um praktische Erfahrungen zu sammeln.
- Mediengestützte Unterrichtsformen zu jeder Kurseinheit wie Chat (7 bzw. 8 pro Semester), Diskussionsforen, Nutzung von WBTs u. a. digitalen Studienmaterialien mittels Lernplattform und CDs

Der Studierenden erwerben für jede der 16 absolvierten Kurseinheiten eine bestimmte Anzahl Leistungspunkte, die im Zuge des lebenslangen Lernens für weitere Studienabschnitte anerkannt werden können.

Jede Kurseinheit behandelt ein eigenes Themengebiet, das von den Teilnehmer/innen zunächst mit Hilfe eines Studienbriefs im Selbststudium bearbeitet wird. Diese Selbst- und Fernstudienphase wird von uns durch Chat und Forum unterstützt. Nach durchschnittlich zwei bearbeiteten Kurseinheiten schließt sich eine Präsenzphase über ein Wochenende an, bei der die vorher bearbeiteten Kurseinheiten praktisch vertieft werden und insbesondere auf die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen eingegangen wird. Gemäß der 16 Kurseinheiten werden während des gesamten Studienablaufs acht dieser Präsenzphasen angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Absolvent/innen zum Abschluss ein Zertifikat.

Mit diesem Angebot wird das lebenslange Lernen und eine Verbesserung der

Beschäftigungsfähigkeit (employability) durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen unterstützt. Es ist ein erfolgreiches Beispiel für das Konzept des blended learning im Weiterbildungsbereich von Berufstätigen.